

Mein Freund kauft sich am Kiosk [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 13

PDF erstellt am: **05.08.2024**

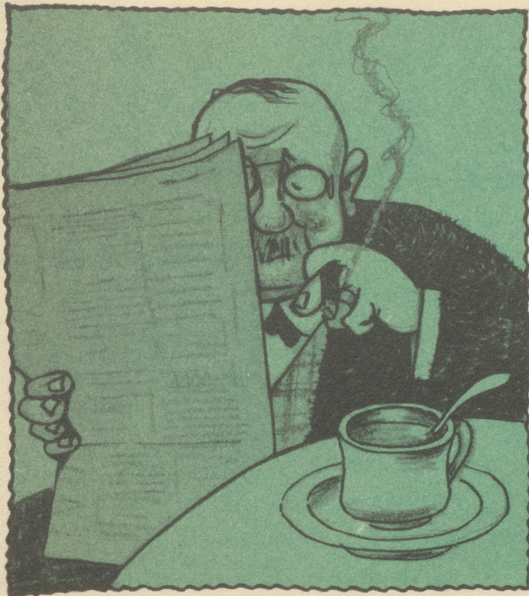
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477441>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



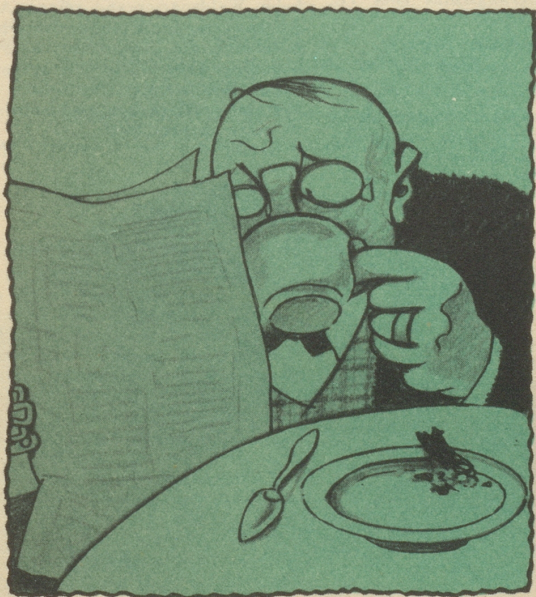
— gestern wurden fünfzehn Schiffe mit über 98 000 Tonnen versenkt, mehr als 600 Mann der Besatzungen ertranken —

«Momoll, das bschüft!»

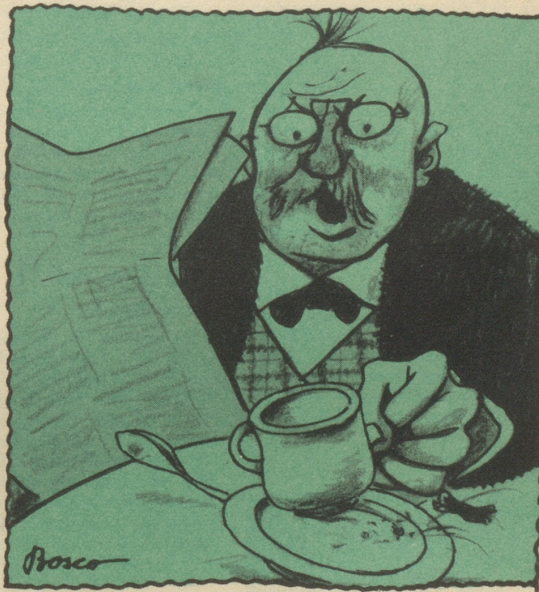


— durch Bombentreffer wurden viele Häuser in Brand gesetzt; gegen 200 Personen, darunter viele Frauen und Kinder, kamen dabei ums Leben —

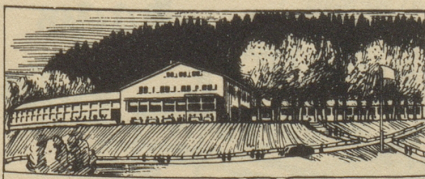
«Tja, ssä la ger!»



— das Erdbeben forderte über 40 000 Menschenleben, tausende von Häusern sind eingestürzt —
«Das git wieder Arbeit!»



— wird die Feftration gekürzt —
«Jä Schterneufi nonemal! Da hört aber doch alles uf, die lönd eus ja langsam verhungere, die z'Bern obe!»



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Mein Freund kauft sich am Kiosk eine Ziehungsliste. Sein Gesicht bekommt ein zartes Alpenglühen, sodafß ich ihn frage, ob er das große Los gewonnen habe? «Ebe nid», war die strahlende Antwort.

«Jä, warum bisch dänn so fröhlich?»
«Wills immer heißt, die Dumme hebet Glück und mis Los zieht nünt! Verstaßsch?»
Vino

**Der beste Weg
zu neuer Kraft**



Ovignac Senglet
der gute
Eier-Cognac

Vormittags und Nachmittags je ein Likör-
glas voll wirkt Wunder!